

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 12.12.1903

Reventlow, Franziska zu

München, 12.12.1903

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Mein lieber Luigi Tuck —

Hat Dank für deinen heutigen Brief —
Tuck, deine Briefe sind mir immer
so große Freude und ich hat dich
überhaupt fürchten liebt —

Jetzt ich muss jetzt hier bleiben, es hilft
nichts, wegen Geld vor allem und
auch noch andere Sachen wegen —
Bin schrecklich aneinander und
hat in meinem Leben noch nicht so
böse Gedanken auf Menschen gehabt.

Frantz ist gestern fort, und ist mir
das recht lieb, man ist es sehr un-

heimlich Nachts allein in dem leeren
Haus und manchmal fürchte ich mich
elend. Komme bald Tuck, ich ^{spinn} spinne
sehr, es ist sehr lustig, dass ich
nicht kommen kann. —

Reicht es dir zum Herkommen, wenn
ich dir die 2te Schicke? Wunder nicht
mehr können und hat Frucht schon
angegriffen. — Der Rabi kann
heut kommen und ist kreuzfidel.

Tuchling lebt wohl, ~~er~~ kommt mir
wie Engelsteinen vor dass ich von
dir fort bin. Lehnst dich sehr
und kommt bald, hat heut von
dir und Grabschickung geteilt. Dass
du nicht fortwährest.

Dein Lieb viele male.

Tuchling, dass ich schicke die versprochenen
Marei-Schlichte und ist nur ein
sach für die Ochsen. Gleiches! Ja! ich
hätt es wenn ich gekommen wäre mit gebracht.
Pussi, Pussi die Asenäre.